

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 51/52 (1908)
Heft: 26

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT: Wasserkraftanlagen der Vereinigten Kander- und Hagnekwerke A.-G. in Bern; I. Das Elektrizitätswerk Spiez. — Von der Württembergischen Bauausstellung Stuttgart 1908. — Kälteanlagen für bewohnte Räume. — Mitteilungen der Schweizerischen Studien-Kommission für elektrischen Bahnbetrieb. — Literatur: Die Württembergische Bauausstellung

in Stuttgart 1908. — Miscellanea: Altes historisches Museum in Bern. Schweizerischer Bundesrat. — Konkurrenz: Post- und Telegraphengebäude in Arau. — Vereinsnachrichten: G e. P.: Stellenvermittlung.

Tafel XII: Wasserkraftanlagen der Vereinigten Kander- und Hagnekwerke A.-G. in Bern; I. Das Elektrizitätswerk Spiez.

Bd. 52.

Nachdruck von Text oder Abbildungen ist nur unter der Bedingung genauerer Quellenangabe gestattet.

Nr. 26.

Wasserkraftanlagen der Vereinigten Kander- und Hagnekwerke A.-G. in Bern.

I. Das Elektrizitätswerk Spiez.

Die Kraftzentrale.

(Mit Tafel XII.)

I. Ausbau. Wie eingangs bemerkt, war das Maschinenhaus nach dem ursprünglichen Projekte zur Aufnahme von fünf Einheiten zu 900 PS bestimmt. Demgemäß hatte das Gebäude eine Länge von 34 m und eine Breite von

rund 13 m erhalten; es bot außer den fünf Maschinengruppen I bis V noch Raum für eine nach Bedarf aufzustellende sechste Turbine, so dass von Anfang an in der Druckleitung von 1600 mm \ominus , die seewärts längs des Hauses verläuft, sechs Abzweigungsstützen von 900 mm \ominus eingesetzt waren. Im Grundriss des Turbinenhauses, Abbildung 60, ist jene ursprüngliche westliche Begrenzung des Gebäudes angedeutet. Zur Zeit der Betriebseröffnung, im Juni 1899, waren die vier Maschinensätze

Nr. II bis V aufgestellt. Es waren horizontalachsige *Girardturbinen* von 900 PS Leistung, die mittels starrer Kupplung vier Drehstromgeneratoren von 620 kw antrieben. Abbildung 61 zeigt das Innere des Maschinenhauses zu jener Zeit. Diese Turbinen mit partieller innerer Beaufschlagung aus 3×4 Leitzellen bei einem äussern Laufraddurchmesser von

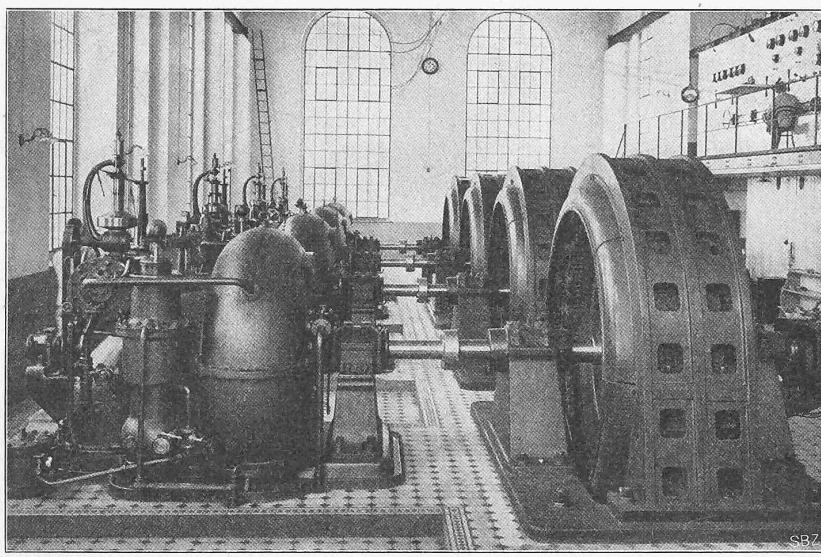


Abb. 61. Ansicht der Maschinenhalle mit den vier Girardturbinen zu 900 PS (I. Ausbau 1899).

Da die Inanspruchnahme des Werkes bald zunahm, die Generatoren zudem eine erheblich höhere Leistung abzugeben imstande waren, beschloss man, angesichts der ungünstigen Betriebserfahrungen mit den Girardturbinen, einen Versuch mit einer horizontalachsigen *Spiral-Francis-turbine* von 1300 PS zu machen. Zu diesem Zwecke wurde

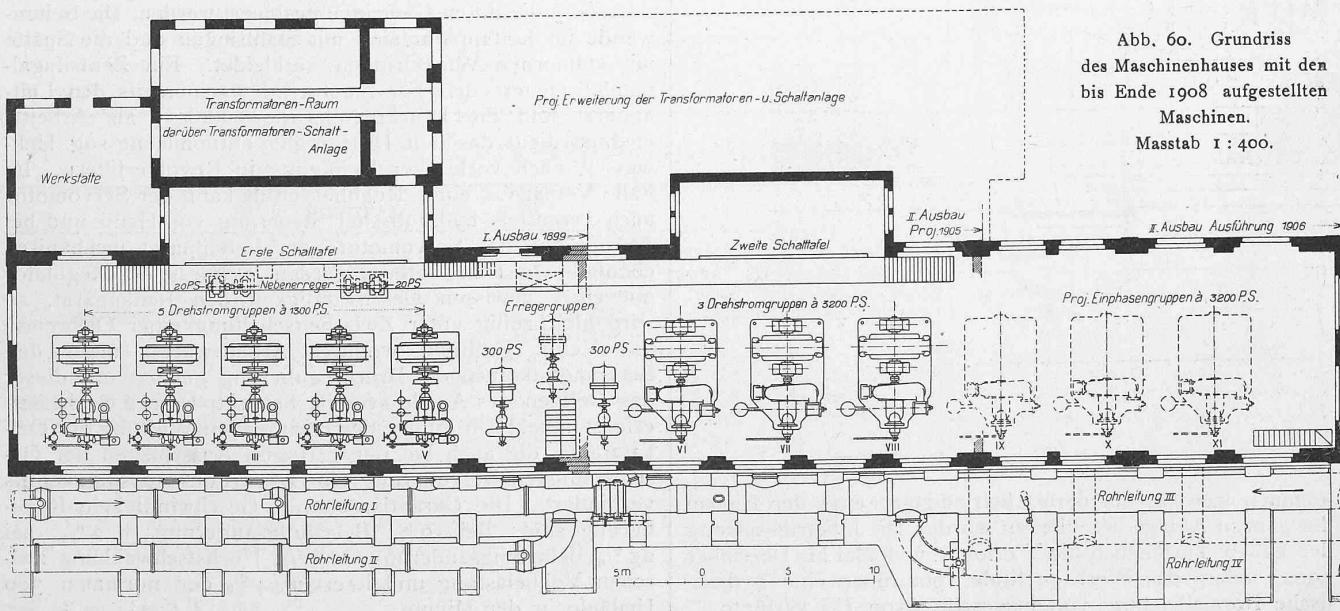


Abb. 60. Grundriss des Maschinenhauses mit den bis Ende 1908 aufgestellten Maschinen.
Masstab 1:400.